



Citynahes Wohnen in historischer Schülerschlafstätte

Von GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Einst wohnten Pennäler des Evangelisch Stifftischen Gymnasiums im Haus Roonstraße 3. Wohnen ist auch die künftige Bestimmung des früheren Alumnates (Wohnheims). Der Verler Bauträger Blasche & Co. hat das denkmalgeschützte Gebäude vom Kreis Gütersloh erworben und vermarktet dort Eigentumswohnungen hinter historischer Fassade.

der Feldstraße. Seither stand das Gebäude leer, suchte der Kreis einen Käufer.

Seit 1984 steht die Roonstraße 3 unter Denkmalschutz. „Das ist der Hauptgrund, warum wir dieses Gebäude erworben haben“, sagte Thomas Schröder, Geschäftsführer beim Bauträger, der „Glocke“. Denn gerade der Denkmalschutz mache das Objekt für Käufer von Wohnungen interessant, da sich zusätzliche steuerliche Vorteile ergäben.

Die Fassade soll laut Schröder weitestgehend erhalten bleiben. Auch im Innern wolle man „behutsam“ vorgehen. Devise: reinigen, in Stand setzen und verschönern. Historische Einbauten wie Türen, Wandkeramiken und Wandheizungen in den Fluren sollen erhalten bleiben. Insgesamt neun Wohnungen mit einer Größe zwischen 77 und 150 Quadratmetern sind vorgesehen. Lediglich auf der Rückseite (Südfront) soll es sichtbare Veränderungen geben. Vorgesehen sind Dachlauben und Balkone. Der Hof wird in Gartenfläche umgewandelt.

„Wir hatten gute Gespräche mit dem Denkmalschutz“, sagte Schröder. Der städtische Denkmalschützer Ulrich Paschke sagte auf Anfrage, das Genehmigungsverfahren sei zwar noch nicht abgeschlossen, die Stadt habe im Grundsatz aber „nichts dagegen“. Das Gebäude sei für die Nutzung gut geeignet.

„Beide Seiten haben ein vernünftiges Geschäft gemacht“, sagte Kreiskämmerer Ingo Kleinebckel der „Glocke“. Den Verkaufspreis nannte er nicht.

Der neo-romanische Backsteinbau mit starken gotischen Elementen war 1902 im damals vorherrschenden Stil gebaut worden. Planung und Ausführung lagen in den Händen des königlich preußischen Baurates Karl Siebold aus Bethel.

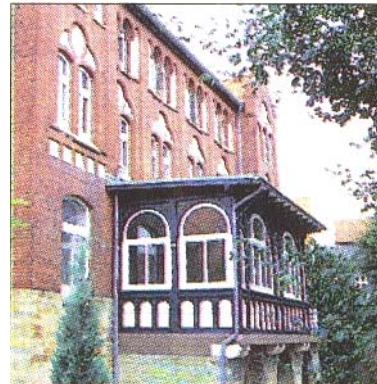
Bis 1951 diente das Haus als Wohnheim (Alumnat) für auswärtige Schüler des Evangelisch Stifftischen Gymnasiums. Später ging es in den Besitz des Kreises über. Zeitweilig war dort die Schule für Erziehungshilfe untergebracht. Fast 20 Jahre diente das historische Gebäude als Begegnungszentrum der Arbeitsgemeinschaft (AG) der Selbsthilfegruppen im Suchtbereich. Der Kreis hatte es mietfrei zur Verfügung gestellt. Im Juli vorigen Jahres zog die AG in die früheren Räume von Radio Gütersloh an

Wohnen in historischem Gemäuer: Der Kreis hat das Haus an einen Verler Bauträger verkauft, der dort innenstadtnahe Eigentumswohnungen vermarktet.
Bilder: Dinkels

Aus der Denkmalliste

Gütersloh (gl). 25. Oktober 1984, laufende Nummer 113, Altes Alumnat: „2gesch. Backsteintraufenhaus auf hohem Kellersockel aus Natursteinmauerwerk. Östliche und nördliche Gebäudeseiten von 3gesch. vorgezogenen Zwerchgiebeln durchdrungen. In der nördlichen Traufseite Turm quadratischem Grundriss über Dach 8eckig ausgebildet mit Spitzhelm. Walmdach mit Einzel- und Doppelgauben. Bandartige Mauerwerksgliederung in den Ge-

schoßübergängen. Westlich im OG Putzflächen durch Mauerwerkspfeiler gegliedert. Vorwiegend 2flügelige Fenster mit Kämpfer und Segmentbogen. Im zweiten und dritten OG des nördlichen Zwerchgiebels Fensterrahmung durch Doppelbögen mit eingestellten Säulen. Portal an der Ostseite gerahmt durch auf Postamenten stehende Säulen, die den Rundbogen tragen. Nebeneingang in der nördlichen Traufseite über Außentreppe erreichbar.“



Oberhalb des Wintergartens auf der Rückseite sind Balkone und Dachlauben vorgesehen.